

Erstsemesterheft Geographie 2024



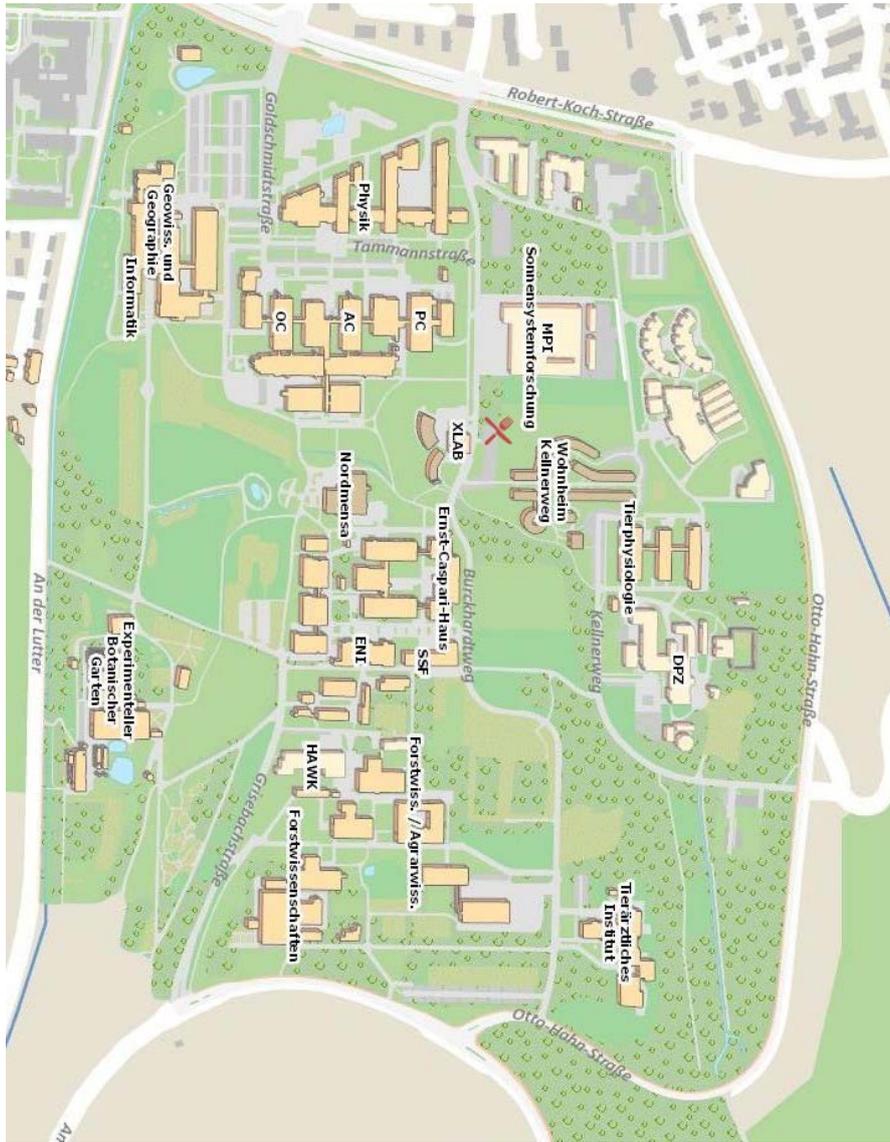
Alle wichtigen
Infos zum
Semesterstart!

Fachgruppe Geographie



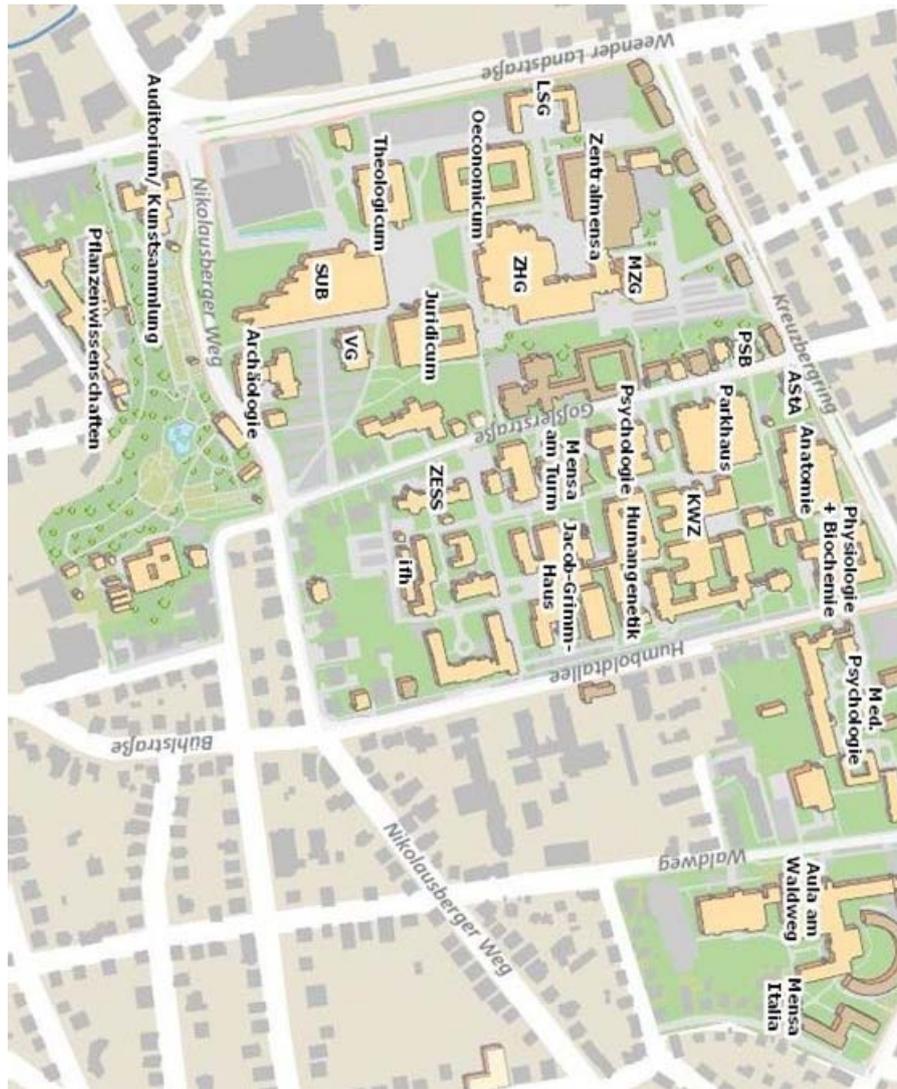
Georg-August-Universität Göttingen

Lageplan Nordcampus



 = Lunchbox

Lageplan Zentralcampus



Inhalt

QR-Code und Internetseiten	1
Studieren.....	2
Grußwort der Fachgruppe	2
Geheimnisvoller Geograph.....	4
Vorstellung der Fachgruppe Geographie	6
Vorstellung des Geographisches Instituts.....	7
Wichtige Personen.....	7
Abteilung Humangeographie.....	8
Abteilung Physische Geographie	8
Abteilung Kartographie, GIS und Fernerkundung.....	8
Wichtige Orte für Geographiestudenten	9
Bibliothek der Geowissenschaften und Geographie	9
Kartensammlung der Geo.....	11
LSG-Geo.....	11
Medienraum	12
Foyer	12
CIP-Räume.....	13
Innenhof	13
KOZ-Raum	14
SUB	15
LSG	15
Öffnungszeiten Bibliotheken.	16
Studienverlaufsplan B.Sc. Geographie	17

Studienverlaufsplan 2-Fach B.A. Erdkunde	18
Studienverlaufsplan M.Sc. Geographie	19
Studienverlaufsplan M.Ed. mit Fach Erdkunde	20
Wahlpflichtmodule und Schlüsselkompetenzen	21
Zertifikate	23
StudIP, FlexNow & Co.	26
Der Studierendenausweis	28
Das Kultur- und Semesterticket	30
Ausleihen von Büchern.....	31
Literaturrecherche	32
Engagieren	33
Vorstellung GeoDACH.....	33
Vorstellung entgrenzt	35
Vorstellung EGEA.....	37
Hochschulpolitik.....	39
Göttingen	40
Allgemeines.....	40
Kneipenführer.....	42
Mensen und Cafeterien	46
Wichtiges.....	47
Lageplan	47
Auslandsaufenthalt	48
Hochschulsport	49
Masterstudium	50

Studieren

Grußwort der Fachgruppe

Herzlich willkommen als Geographiestudierende der Georg-August-Universität Göttingen!

Mithilfe dieses Heftes wollen wir euch einen guten Einstieg in das Studium ermöglichen. Hier findet ihr Informationen über unser Institut, sowie Hilfreiches für die Organisation eures ersten Semesters. Wir geben euch einen Überblick über das Geographiestudium, verschiedene geographische Organisationen und Möglichkeiten euch zu engagieren. Auch die Stadt Göttingen soll nicht zu kurz kommen, es gibt ein paar Fakten und einen Kneipenführer, der die beliebtesten Kneipen kurz beschreibt. Wir hoffen, dass ihr hier Dinge findet, die euch weiterhelfen – und wenn nicht, steht die Fachgruppe Geographie für eure Fragen zur Verfügung! 😊

Einen guten Start ins Semester wünschen euch eure **Fachgruppe Geographie** und **Sid** das Maskottchen!





Keiner weiß, was er kann und wozu er gut ist

Geheimnisvoller Geograph

Angenommen, bei einem Sektempfang gibt sich einer der Gäste als Quantenphysiker zu erkennen: Wer würde da nicht vor Ehrfurcht erstarren und sofort das Thema wechseln, um sich keine Blöße zu geben?

Was aber, wenn die Partybekanntschaft kein Quantenphysiker ist, sondern Geograph? Das wäre weniger problematisch, schließlich hatte jeder mal Erdkunde in der Schule, musste drei Nebenflüsse der Weser aufsagen und den höchsten Berg von Frankreich und hatte zu lernen, wo die Apfelsinen wachsen. Das einzige, was einem jetzt noch schleierhaft sein kann, wäre, wie jemand mit solchem Wissen Geld verdient.

Wollte er das erklären, müsste der neue Bekannte die Geographie beschreiben, müsste von Biotoppflege, Erosionsforschung und Bodenverdichtung berichten, müsste von Satellitenbildern erzählen und von Umweltgutachten, von Raumplanung und Dorferneuerung. Da er das schon so oft hat herbeten müssen, könnte er unwirsch behaupten, Geographen seien so etwas ähnliches wie Geologen.

Zwar wissen längst nicht alle Menschen, dass Geologen Spezialisten für den Aufbau der Erde sind, für die Bildung von Gesteinen und die Lage von Bodenschätzen. Gerade deswegen aber stößt ihr Beruf in der Gesellschaft auf ähnlichen Respekt wie der des Quantenphysikers. Indem er sich als Geologe ausgibt, würde der Bekannte zudem eine Menge Zeit sparen, weil man ihn am Tag nach dem Sektempfang ohnehin dafür halten würde – ganz so, wie sein Frisör das tut oder seine alte Tante, auch wenn sie den Unterschied schon fünfmal erklärt bekam.

Das Ansehen der Geographen leidet darunter, dass so viele Menschen früher Erdkundeunterricht genossen oder erlitten haben und meinen, die moderne Geographie sei dasselbe. Dummerweise gingen auch Personalchefs früher mal zur Schule. Wer ihnen als Stellenbewerber den Job etwas erleichtern möchte, gibt sich am besten gleich als Geologe aus. Als solcher wird er zwar auch abgelehnt, aber der Personalchef hätte wenigstens das gute Gefühl zu wissen, wenn er da wieder nach Hause geschickt hat.

Schuld am verschwommenen Berufsprofil ist, daß Geographen sich für alles zuständig fühlen, womit sie so falsch nicht liegen. Denn ihre Ausbildung streift außer Mikroelektronik und indoiranischer Linguistik so ziemlich alles, was Universitäten an Fächern zu bieten haben. Böse Zungen behaupten, Geographie studiere nur, wer seit einem misslungenen Knallgas-Versuch am Gymnasium ein gebrochenes Verhältnis zur Naturwissenschaft habe. Oder für den Betriebswirtschaft nicht in Frage zu übernehmen ist.

Wenn sie unter sich sind, bezeichnen sich Geographen selber als Universaldilettanten. Das hält sie nicht davon ab, über andere Disziplinen zu spotten, wo man über unendlich dimensionale Hilbert-Räume promovieren kann, ohne zu wissen, wie man einen Dreisatz rechnet. Zu Fachidioten können aber selbst Geographen werden, die letzten Spezialisten fürs Ganze: Einer schrieb bestimmt seine Diplomarbeit über die Verteilung der Imbissbuden in einer Großstadt. Man sagt das nicht gerne. Aber auch das ist Geographie.

Von Walter Schmidt aus der ZEIT NR. 20/1993

Vorstellung der Fachgruppe Geographie

Die Fachgruppe Geographie ist in erster Linie euer fachspezifischer Vertreter für alle Belange auf hochschulpolitischer Ebene. Wir sitzen für euch in den Gremien der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie. Dort sind wir die Stimme der Geographiestudierenden und versuchen in eurem Sinne mitzubestimmen. Unter den Gremien befinden sich zum Beispiel der Fakultätsrat oder die Studienkommission.

Aber nicht nur dort setzen wir uns für euch ein. Wir haben in den letzten Jahren auch Computer für verschiedene Arbeitsplätze und neue Bänke und Tische für den Innenhof angeschafft. Des Weiteren organisieren wir die O-Phase, das Sommerfest und die Weihnachtsfeier.

Organisiert sind wir im Dachverband der Geographiestudierenden Deutschland, Österreich, Schweiz, der sich kurz GeoDACH nennt und sich weiter hinten im Heft vorstellt.

Kurz: Wir möchten das Studieren für euch so angenehm wie möglich machen. Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag im KOZ-Raum und besprechen, was im Uni-Alltag so anfällt. Wenn ihr auch Lust habt euch zu engagieren, kommt doch einfach mal vorbei! Zu erreichen sind wir natürlich auch per Mail oder über Social-Media.

Vorstellung des Geographisches Instituts

Wichtige Personen



Abteilung Humangeographie

Prof. Dr. Christoph Dittrich

Raum: 5.142
E-Mail: christoph.dittrich@geo.uni-goettingen.de
Tel.: +49 551-39-28021
Sprechzeiten: Mi., 13:30 – 14:30 Uhr



Abteilung Physische Geographie

Prof. Dr. Daniela Sauer

Raum: 4.134
E-Mail: daniela.sauer@geo.uni-goettingen.de
Tel.: +49 551-39-8011
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung



Abteilung Kartographie, GIS, Fernerkundung

Prof. Dr. Martin Kappas

Raum: 4.153
E-Mail: mkappas@uni-goettingen.de
Tel.: +49 551-39-8071
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung



Abteilung Fachdidaktik

Dr. Tobias Reeh

Raum: 5.120
E-Mail: treeh@gwdg.de
Tel.: 0551-39-28074
Sprechzeiten: Do. 14:00 - 15:30 Uhr



Studienberatung

Dr. Robert Weber

Raum 5.117
Email: rweber@gwdg.de
Tel.: +49 (0)551 39-28010
Sprechzeiten: Mi. 11:00 - 13:00 Uhr,
Do. 11:30 - 13:30 Uhr

Abteilung Humangeographie

Die Abteilung Humangeographie befasst sich mit raumbezogenem gesellschaftlichem Handeln und mit entsprechenden räumlichen Strukturen und Mustern. Die Schwerpunkte der Abteilung liegen bei der geographischen Risiko-, Verwundbarkeits- und Resilienzforschung sowie zu konflikträchtigen Mensch-Umwelt-Beziehungen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Freizeit- und Tourismusgeographie. Die regionalen Schwerpunkte sind Süd- und Südostasien sowie Deutschland.

Abteilung Physische Geographie

Die Abteilung Physische Geographie beschäftigt sich mit der Struktur und der Dynamik unserer physischen Umwelt und den in ihr wirksamen Kräften und ablaufenden Prozesse. Der Schwerpunkt der Abteilung Physische Geographie liegt im bodenkundlichen Bereich in der Quantifizierung von ökosystemaren Wasser- und Stoffflüssen. Die regionalen Schwerpunkte sind Europa, Asien sowie Deutschland.

Abteilung Kartographie, GIS und Fernerkundung

Die Abteilung Kartographie, GIS & Fernerkundung des Geographischen Instituts arbeitet an den Herausforderungen, die sich durch den globalen Wandel und Klimawandel ergeben. Die Projekte umfassen buchstäblich die gesamte Erde als Untersuchungsgebiet. Durch Auflösung der Grenze zwischen gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Forschungsansätzen erforscht die Abteilung das Ausmaß des menschlichen Einflusses auf den globalen Wandel. Das Ziel ist es, die Landoberflächenprozesse der Erde sowie die Landschaftsdynamik besser zu verstehen und die Art und Weise wie die Menschen damit interagieren.

Wichtige Orte für Geographiestudierende

Bibliothek der Geowissenschaften und Geographie

Das Besondere der bei uns an der Fakultät ansässigen Bibliothek der Geowissenschaften und Geographie ist, dass es sich um die letzte eigenständige Bereichsbibliothek an der Universität Göttingen handelt. Das macht sich vor allem im Ausleihprozedere und der Rückgabemöglichkeit bemerkbar, da bei uns die Ausleihe noch analog über Zettel erfolgt und die Rückgabe nur an diesem Standort möglich ist.

Mit einer Größe von über 130.000 Bänden, bietet sie einen guten Umfang für geographische Bedürfnisse, die zusätzlich mit Büchern aus der SUB oder den anderen Bereichsbibliotheken ergänzt werden können.

Die Bibliothek besteht aus zwei frei zugänglichen Stockwerken und mehreren nicht zugänglichen Bereichen. Bei den Büchern der nicht zugänglichen Bereiche handelt es sich um spezielle Literatur, welche man bei Bedarf vorbestellen muss.

Aktuelle Fachzeitschriften liegen am Eingang der Bibliothek aus, allgemeine Zeitschriften wie Spiegel, Katapult oder ähnliches sind an den Säulen am Hauptgang zu finden.

Für die Studierenden besteht jederzeit die Möglichkeit Bücher aus der Lehrbuchsammlung auszuleihen. Bücher aus dem Präsenzbestand können nur über die Wochenendausleihe ausgeliehen werden.

Zur Ausstattung der Bibliothek gehören zwei Kopierer sowie ein Buchscanner und verschiedene Arbeitsplätze mit Internetzugang.

Genauso wie in der SUB besteht für Studenten die Möglichkeit Bücher für Haus- und Abschlussarbeiten über Studienqualitätsmittel anzuschaffen.

Solltet ihr irgendwelche Fragen haben, wendet euch an die Mitarbeitenden die sind alle sehr freundlich und beißen nicht.

Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste. - Heinrich Heine

Leitung:

Charlotte Kniest (Bibliothekarin)

Email: geobib@uni-goettingen.de

Tel: 0551-39-7990

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9:15-18:00 Uhr



Kartensammlung der Geo

Angeschlossen an unsere Bibliothek ist auch die Kartensammlung, welche Geologische Führer, Atlanten und eine Vielzahl von Karten beinhaltet. Die regulären Öffnungszeiten der Kartensammlung sind nur vormittags von Montag bis Freitag oder nach Absprache mit der Bibliotheksleitung.

Nicht alle Karten sind im Göttinger Universitätskatalog online erfasst, deshalb lohnt es sich bei Bedarf nach passenden Karten zu schauen. Dabei ist zu beachten, dass die Karten ggf. nicht die aktuellsten Ausgaben sind.

Auch hier besteht die Möglichkeit, über Studienqualitätsmittel einzelne Exemplare für Haus- oder Abschlussarbeiten anzuschaffen.

Die Möglichkeit der Digitalisierung der Karten besteht durch einen Kartenscanner im Nachbarraum im LSG-Geo.

LSG-Geo

Da der Nordcampus kein Lern- und Studiengebäude (LSG) genehmigt bekommen hat, wurden Arbeitsplätze an den Nordfakultäten eingerichtet. Bei uns sind das der Raum neben der Kartensammlung und der Raum 1.152 im ersten Stockwerk über dem Prüfungsamt.

Die zur Ausstattung gehörenden Computer wurden nachträglich auf Antrag der Fachgruppe Geographie angeschafft.

Medienraum

Im Medienraum gegenüber der Bibliothek befinden sich ein Drucker, ein Gruppenarbeitsplatz und zwei leistungsstarke GIS-Rechner.

Foyer

Das Foyer bietet Arbeitsplätze und Bereiche zum Verweilen, welche auf Initiative der Fachgruppen Geowissenschaften und Geographie über Studiengebühren angeschafft wurden.

Neben den zehn Computerarbeitsplätzen steht auch ein Multifunktionsgerät zur Verfügung.

Wichtige Anlaufpunkte für Studierende sind im Foyer das Schwarze Brett und die Säule der Fachschaft. Auf dem Schwarzen Brett stehen Informationen betreffend des Studiums oder der Uni. Auf der Säule hingegen finden sich Informationen zu Veranstaltungen, Partys oder Kleinanzeigen.

CIP-Räume

Die CIP-Räume sind die eigentlichen Computer Räume der Fakultät. Leider sind durch die hohe Zahl der Studierenden, bzw. der sich daraus ergebenden Kurse, die Möglichkeiten der freien Benutzung stark eingeschränkt. Hinzu kommt der Umstand, dass die Räume eingeschränkte Öffnungszeiten haben.

Man muss also schon schauen, wie die Raumbellegung aussieht oder gleich auf einen Computerarbeitsplatz im Foyer oder im LSG-Geo auszuweichen.

Innenhof

Im Innenhof der Fakultät wurden aus Studienqualitätsmitteln Arbeitsplätze geschaffen, also nutzt die Möglichkeit unter freiem Himmel zu lernen oder das Wetter im Sommer zu genießen.



KOZ-Raum

KOZ steht für Kommunikationszentrum und ist der Aufenthaltsraum für euch Geographiestudierende. Natürlich sind auch alle anderen Studiengänge herzlich willkommen den Raum zu benutzen. Eingerichtet wurde der Raum über Studiengebühren von der Fachgruppe Geographie.

Er ist gedacht zum Arbeiten und Ausspannen und beinhaltet vier Computerarbeitsplätze.

Falls ihr das Geschirr benutzt, wäscht es im Anschluss selber ab, denn außer dem Leeren der Mülleimer, sind wir Studenten für die Ordnung und Sauberkeit im Raum selber verantwortlich.

	Computer	Drucker	Kopierer	Scanner
Foyer	✓	✓	✓	✓
LSG-Geo	✓	✗	✗	✓
Medienraum	✓	✓	✗	✗
CIP-Pool	✓	✗	✗	✗
Bibliothek	✓	✓	✓	✓
KOZ-Raum	✓	✗	✗	✗

SUB

Die SUB Göttingen gehört zu den größten Bibliotheken Deutschlands und ist in eine Zentral- und mehrere Bereichsbibliotheken aufgeteilt. Dabei ergänzt sich der Bestand mit unserer Bibliothek, denn die SUB besitzt große Bestände von historischer und moderner Literatur, die thematisch in der Geographie genutzt werden.

Da die SUB und deren Bereichsbibliotheken zusammengehören, besteht die Möglichkeit ausgeliehene Bücher an den anderen Standorten abzugeben. Dies lohnt sich bei uns Geograph*innen gerade für Bücher aus der SUB oder der Forst, die man in der Physik abgeben kann.

Während des Semesters bietet die SUB regelmäßig Führungen sowie Kurse zur Literaturrecherche und Literaturverwaltung an.

Genauso wie bei unserer Bibliothek besteht die Möglichkeit Bücherwünsche zu äußern.

Neben der SUB und des LSG bietet auch die Bibliothek der Medizin im Uniklinikum eine gute Atmosphäre zum Lernen.

LSG

Das Lern- und Studiengebäude (LSG) am Platz der Göttinger Sieben, welches aus Studiengebühren gebaut wurde, bietet rund 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze für Studierende. Die Arbeitsplätze sind mit Internetzugang ausgestattet.

Über eCampus könnt ihr die Räume sowie Schließfächer online buchen.

Die Öffnungszeiten sind Montags bis Freitags von 8:00 bis 22:00 Uhr und Samstags und Sonntags von 8:00 bis 21: Uhr. Der Helpdesk ist Montags bis Sonntags von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Bibliotheken

Die Zeiten können während der vorlesungsfreien Zeit abweichen.

Bibliothek	Öffnungszeiten
Bibliothek Geowissenschaften und Geographie	Mo-Fr von 9:15-18:00 Uhr
Kartensammlung Geowissenschaften und Geographie	Mo 14:15-18:00 Uhr Di-Fr 9:15-13:00 Uhr
Zentralbibliothek SUB	Mo-Fr 8:00-24:00 Uhr Sa-So 9:00-22:00 Uhr
Historisches Gebäude	Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr
Bereichsbibliothek Forstwissenschaften	Mo-Fr von 8:00-20:00 Uhr
Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften	Mo-Fr 8:00-19:00 Uhr Sa 10:00-16:00 Uhr
Bereichsbibliothek Medizin	Mo-Fr 8:00-24:00 Uhr Sa-So 8:00-22:00 Uhr
Bereichsbibliothek Physik	Mo-Fr 8:00-20:00 Uhr Sa-So 10:00-16:00 Uhr
Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mo-Fr 8:00-21:00 Uhr Sa-So 9:00-21:00 Uhr
Bibliothek Waldweg	Mo-Do 9:00-18:00 Uhr Fr 9:00-17:00 Uhr

Studienverlaufsplan Stand 2024

B.Sc. Geographie



B.A. Erdkunde



M.Sc. Geographie



M.Ed. Erdkunde



Wahlpflichtmodule und Schlüsselkompetenzen

Im B.Sc. und M.Sc. belegt ihr neben Geographie-Modulen u.a. auch einige Module aus anderen Fächern, um eure Kompetenzen geographie-kompatibel zu erweitern. Dafür könnt ihr aus einem riesigen Pool von Modulen wählen.

Hier die Fachbereiche, aus denen ihr z.B. im B.Sc. wählen könnt:

- Agrarwissenschaften
- BWL
- Bioklimatologie
- Biologische Diversität und Ökologie
- Botanik
- Chemie
- Ethnologie
- Geowissenschaften
- Geschlechterforschung
- Informatik

- Forstliche Bodenkunde
- Ökosystemmanagement
- Politikwissenschaften
- Rechtswissenschaften
- Soziologie
- VWL

Falls ihr ein Modul findet, welches nicht im Modulkatalog für uns freigegeben ist, besteht die Möglichkeit sich dieses anzurechnen, wenn der*die Dozent*in und unser Studiengangskoordinator zustimmen.

Eine Auflistung von den nicht geographischen Wahlpflichtmodulen findet ihr gut aufgearbeitet auf unserer Fakultätsseite im Internet.

Kontrolliert am besten jedes Semester, welche Module angeboten werden, da es von Zeit zu Zeit Veränderungen gibt.

Modulkataloge Stand 2024



Module im Bachelor Geographie



Module im Fach Erdkunde des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs



Module im Masterstudiengang
"Geographie: Ressourcenanalyse und
-management"



Module im Fach Erdkunde (inkl.
Fachdidaktik) des Master of
Education



Fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzangebote

Zertifikate

Während eures Studiums habt ihr die Möglichkeit verschiedene Zertifikate im Rahmen des Schlüsselkompetenzbereichs an der Universität zu absolvieren, die euch später im Berufsleben helfen können. Gleichzeitig könnt ihr die Credits von den Modulen auch in eurem regulärem Schlüsselkompetenzbereich anrechnen lassen.

Die Zertifikate bestehen aus einer vorgeschriebenen Anzahl bestimmter Module. Da diese Module zum Teil nicht in jedem Semester angeboten werden und von der Platzanzahl beschränkt sind, empfehlen wir euch diese frühzeitig zu absolvieren und nicht erst am Studienende.

Zu beachten ist noch zusätzlich, dass die ZESS-Module über ein Losverfahren über FlexNow vergeben werden.

Hier eine Liste der möglichen Zertifikatsprogramme. Nähere Informationen der einzelnen Programme gibt es hier:



Zertifikat	Credits	Semes- ter	Institution
Beraten in interkulturellen Kontexten	18	Mind. 2	Schlüsselkompetenzbereich Interkulturelle Interaktionen
Beratungskompetenz	18	2-3	ZESS
Deutsche Gebärdensprache	18	Mind. 3	Seminar für Deutsch Philologie, Philosophische Fakultät
Digital Humanities	Mind. 24	Mind. 2	Philosophische Fakultät
Digitale Editionstechnik	Mind. 24	Mind. 2	Philosophische fakultät
EIRENE	24	Mind. 2	Theologische Fakultät
Experimentelle Linguistik	24	4	Seminar für Deutsche Philologie, Philosophische Fakultät
Fachliches und Literarisches Übersetzen	18	3	Philosophische Fakultät
Gesundheitskompetenz: Gesund leben und studieren	18	2	Hochschul-sport
Interkulturelle/r Trainer/in	20	2-4	Interkulturelles Lernlabor
Journalistische Praxis	24	Mind. 2	ZESS
Medienkompetenz	18	1-3	ZESS

Mündliche Kommunikation	18	Mind. 3	ZESS
Museumsmanagement	18	2	Kunstgeschichtliches Seminar
Objektkompetenzen. Materielle Kultur der wissenschaften	18	2-3	Zentrale Kuratologie & Kunstgeschichtliches Seminar
Professionell Texten im Beruf	18	2	Internationales Schreibzentrum
Projektmanagement	18	2-3	ZESS
Schreibberatung: Schreiben in der Erstsprache Deutsch	18	Mind. 2	Internationales Schreiblabor
Schreibberatung: Schreiben in Mehrsprachigen Kontexten	18	Mind. 2	Internationales Schreiblabor
Social Media Praxis: Grundlagen, Anwendung, Reflexion	18	Mind. 2	Internationales Schreiblabor
Sozial- und Führungskompetenz	18	Mind. 2	ZESS
Theaterpraxis und Präsentation /	36	5-6	Theater im OP (ThOP)
Berufsprofil „Theaterpraxis“	18	2-3	Theater im OP (ThOP)
UNICert®	12-24	1-6	ZESS
Zertifikat Internationales	Einzelleistung	beliebig	Abteilung Göttingen International

Zusatzqualifikation Interkulturalität und Mehrsprachigkeit/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (ZIMD)	22-28	Mind. 2	Interkultu- relleGer- manistik
Für Lehramtsstudierende			
Fächerübergreifendes Unterrichten (z.B. Bildung für nachhaltigeEnt- wicklung, Bilinguales Unterrichten, Unter- richten von Gesellschaftslehre)	16	Mind. 2	ZEWIL
Zertifikat Lehramt PluS	16	Mind. 2	ZEWIL
Lehramt PluS – Inklusi- ven Unterricht gestal- ten	16	4	ZEWIL
Lehramt PluS – Digi- tale Bildung	16	Mind. 2	ZEWIL

StudIP, FlexNow & Co.

Die Onlinedienste der Universität Göttingen kurzzusammengefasst:

Elektronischer Campus (ecampus.uni-goettingen.de)

- Portal für die Studierenden
- Anmeldung mit der Studentischen Nutzerkennung (Ausgabe dieser in der Chipkartenstelle im ZHG)
- zentraler Zugangspunkt zu relevanten Onlinediensten (EXA, StudIP, E-Mail-Postfach, FlexNow, SB-Funktion)

StudIP (studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre)

- Lern- und Organisationsplattform im Internet
- erfordert Eintragung in die eigenen Veranstaltungen → dient teilweise als „Eintrittskarte“ zu den Veranstaltungen und sollte daher nach der Freischaltung schnellstmöglich erledigt werden
- informiert über Aufbau und Organisation der einzelnen Veranstaltungen
- ermöglicht die Kommunikation unter Veranstaltungsteilnehmern und mit Dozenten
- ermöglicht den Zugang zu Onlinematerialien für Veranstaltungen, wie z.B. Vorlesungsfolien
- beinhaltet ein Schwarzes Brett z.B. für den An- und Verkauf gebrauchter Bücher, für Mitfahrgelegenheiten oder für die Wohnungssuche

Selbstbedienungsfunktion (SB)

- Verwaltung der persönlichen Daten
- Rückmeldung → Zahlung der Semesterbeiträge
- Studien-Bescheinigungen als PDF ausdrucken (z.B. Studienzeit-, Immatrikulations- oder BAFöG-Bescheinigungen)
- Passwortänderung für die studentische Nutzerkennung

Universitätsverzeichnis (EXA)

- elektronisches Vorlesungsverzeichnis
- stellt einen Überblick über alle Veranstaltungen nach Fakultät und Studiengang sortiert dar
- liefert umfassende Informationen zu Veranstaltungen (u.a. Zeit und Ort), Modulbeschreibungen, Einrichtungen, Räumen und Gebäuden sowie zu Personen
- inklusive Suchfunktion
- Stundenplanerstellung möglich

FlexNow

- Elektronisches Prüfungsmanagement
- Verwaltung aller Prüfungsleistungen der Studierenden
- An- und Abmeldungen zu Prüfungen müssen für jedes Modul von den Studierenden selbstständig und fristgerecht durchgeführt werden, auch wenn das Modul keine Klausur beinhaltet
- dient auch der Anmeldung zu ZESS-Kursen
- gibt Statistiken und individuelle Leistungsübersichten aus
- informiert über Prüfungstermine

E-Mail-Postfach

- offizielle Kontaktadresse an der Universität → wird von der Prüfungsverwaltung, der SUB, den Dozenten etc. genutzt
- regelmäßiges Abrufen der Mails ist daher empfehlenswert
- Adresse: vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de
- Änderung der E-Mail-Adresse ist nicht möglich, aber eine Weiterleitung an den privaten Mail-Account

Der Studierendenausweis

Alle Studierenden der Universität erhalten ihren Studenausweis in Form einer Chipkarte im Glaskasten im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG).

Dieser Ausweis muss jedes Semester nach erfolgreicher Rückmeldung aktualisiert werden. Das kann im ZHG oder einer der Bereichsbibliotheken Medizin oder Physik geschehen.

Sollte der Ausweis defekt oder verloren gehen, kann man den Ausweis am Infotresen der Studienzentrale (Wilhelmsplatz 4) unter Vorlage Eures Personalausweises oder Eures Reisepasses gegen eine Gebühr von 8 € ersetzen.

Euer Ausweis besitzt folgende Funktionen:

- Ausweis als Student*in
- Zutritt für den Hochschulsport und die Computerräume
- Anmeldung im Lern- und Studiengebäude
- Bibliotheksausweis
- Zutritt zu den Arbeitskabinen in der Zentralbibliothek der SUB Göttingen
- Bargeldloses Bezahlen in Cafeterien und Mensen (nach vorheriger Geldaufladung)
- KEIN! Semesterticket mehr. Stattdessen Deutschlandticket für alle Studis. Mehr Infos unter: <https://asta.uni-goettingen.de/services/semestertickets/>
- Kopier-, Druck-, Scanfunktion
- Aktion Heimvorteil (Rabatte für den Göttinger-Hauptwohnsitz bei vielen lokalen Aktionspartner*innen)

Nähere Informationen findet ihr hier:



Das Kultur- und Semesterticket

Bei der Urabstimmung im Januar hat sich die Studierendenschaft für das deutschlandweite Semesterticket entschieden. Ab dem nächsten Wintersemester (1.10.24) werden wir deswegen das [Deutschlandsemesterticket](#) einführen. Es kostet 60% vom normalen Deutschlandticket-Preis, also 176,40€ pro Semester. Den Betrag bezahlt ihr mit dem Semesterbeitrag. Das Ticket wird dann im ganzen Nahverkehr in Deutschland gültig sein. Das [Kultursemesterticket](#) wird es weiterhin geben.

Mit dem Kulturticket erhalten Studierende einen stark vergünstigten oder sogar freien Eintritt in kulturelle Einrichtungen wie zum Beispiel, Theater oder Museen, aber auch Musik-Events in Kneipen, Kulturzentren oder dem BG Göttingen.

Über die Fortführung der Tickets entscheidet ihr in einer Urabstimmung bei den jährlichen Uniwahlen.

Mehr Infos zu dem Kultur- und Semesterticket gibt es hier:



Ausleihen von Büchern

- Das Ausleihen der Literatur in der **Geo-Bibliothek** erfolgt analog mit Zettel. Die Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek, das bedeutet, dass die meisten Bücher nur durch eine Wochenendausleihe (Freitag 11 Uhr bis Montag 13 Uhr) ausgeliehen werden können. Einzig die Bücher aus der Lehrbuchsammlung sind soweit vorhanden immerausleihbar. Die Leihfrist beträgt 14 Tage und kann telefonisch verlängert werden.
- Anders als in der Geo-Bibliothek erfolgt die Ausleihe der **SUB** elektronisch über euren Studenausweis. Je nach Standort könnt ihr das Buch entweder selbst aus dem Regal entnehmen (Freihandausleihe) oder aus den geschlossenen Magazinen über den Göttinger Universitätskatalog bestellen (Magazinbestellungen). Auch hier können Präsenzbestände an den meisten Standorten über das Wochenende ausgeliehen werden. Die Leihfrist beträgt in der Regel 28 Tage und kann online verlängert werden.

Literaturrecherche

Bei der Recherche für Haus- und Abschlussarbeiten bietet das Standardwerk *Geographie: Physische Geographie und Humangeographie* von Gebhardt, Glaser, Radtke und Reuber einen guten Einstieg um Schlagwörter für die Themen zu erhalten.

Danach kann man auf der Internetseite der SUB mithilfe des Göttinger Universitätskatalog (GUK), welcher alle Literatur der SUB Göttingen sowie die in Institutsbibliotheken beinhaltet weitersuchen.

Vom universitären Internet hat man den vollen Zugriff auf die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB), welcher Zugriff auf Zeitschriften, Papers und E-Journals beinhaltet.

Hat man eine:n Autor:in von einem Paper oder E-Journal gefunden, empfiehlt es sich dessen weitere Veröffentlichungen anzuschauen.

Da die meisten Bibliotheken thematisch aufgebaut sind, kann man auch links und rechts im Regal bei der gesuchten Literatur schauen.

Aktuelle Daten findet man oft auf Internetseiten von Institutionen, Forschungseinrichtungen und Behörden.

Engagieren

Vorstellung GeoDACH



GeoDACH ist der gemeinnützige Dachverband, der die Geographiestudierenden und deren Fachschaftsvertretungen seit September 2007 im Raum Deutschland, Österreich und der Schweiz repräsentiert. Dabei versteht er sich als Organ zur Vernetzung der Geographiestudierenden. Zu den Aufgaben des Vereins gehören unter anderem die kritische Betrachtung und Analyse von Lehre an Universitäten, die Beratung von Fachschaften bei ihren (hochschulpolitischen) Tätigkeiten und die Vertretung der Studierenden in Form von Beschlüssen, Positionierungen, Resolutionen oder Pressemitteilungen. GeoDACH besteht aus Vertreter:innen der Fachschaften beteiligter Universitäten und ist unter anderem in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) mit zwei Vorstandsmitgliedern aktiv. Außerdem entsendet der Verein Gutachter*innen in den Studentischen Akkreditierungspool und trägt damit aktiv zur Verbesserung der Lehre bei. Für die Interessen von: Presse, Studierenden und Schüler:innen werden nach Möglichkeit eigene Inhalte bereitgestellt.

Das machen wir:

- halbjährlich veranstalteten wir die Bundesfachschafentagungen der deutschsprachigen Geographiestudierenden
- Teilnahme an den Meta-Tagungen der Fachschaften
- Teilnahme an DGfG-Präsidiums-Sitzungen
- Präsenz auf Deutschen Kongressen für Geographie
- Kooperation mit entgrenzt – die studentische Zeitschrift für Geographisches

Weitere Informationen findet ihr unter:

<http://geodach.org>



GeODACH Vorstandsvorsitzende Dominik (Links) und Carla (Rechts)

Vorstellung entgrenzt

The logo for the student journal 'entgrenzt' features the word 'entgrenzt' in a bold, white, sans-serif font. The letters are partially obscured by a solid green rectangular background that is positioned behind the text.

studentische
Zeitschrift für
Geographisches

Mein Name ist Cosima und wie ihr habe ich Geographie studiert und wie ihr meinen Bachelor in Göttingen absolviert. Aber ich schreibe euch nicht in der Funktion als Alumni, sondern als „Redaktionsmutti“ der studentischen Zeitschrift entgrenzt. Das erste Mal, dass ich von entgrenzt hörte, war während einer Fachschaftssitzung in Göttingen. Damals steckte entgrenzt noch in den Anfängen und stand noch einige Monate der ersten Ausgabe – inzwischen sind sieben Jahre und elf Ausgaben vergangen.

Die Idee für eine deutschsprachige studentische Zeitschrift, entsprang in der Geowerkstatt e.V. Leipzig. Die Geowerkstatt ist ein Verein, der sich der Geographie außerhalb des Studiums widmet und jährlich Summerschools und Vortragsreihen veranstaltet – alles organisiert aus den Reihen Studierender. Inzwischen kommen unsere Redaktionsmitglieder und Inhalte aus ganz Deutschland. Auch Studierende aus Göttingen waren und sind immer wieder in den Veröffentlichungen von entgrenzt involviert – als AutorInnen, als RedakteurInnen, als UnterstützerInnen.

Ihr werdet einige Hausarbeiten schreiben, euer Studium mit einer Abschlussarbeit beenden, Projekte bearbeiten und euch mit Fragestellungen auseinandersetzen, denen ihr euch mit dem geographischen Blick nähert. Diese vielen zu Papier gebrachten Gedanken sind häufig besser, als um in Schublade oder Festplatte zu versauern. „Geographisches“ druckt eure

wissenschaftlichen Artikel – wie bei den großen Zeitschriften, wurden diese Beiträge von WissenschaftlerInnen hinsichtlich ihrer Wissenschaftlichkeit begutachtet. Natürlich widmen wir uns auch dem Alleinstellungsmerkmal der Geographie. Exkursionen, Geländepraktika und Methodenseminare schaffen uns einen Zugang zu neuen Perspektiven auf komplexe Zusammenhänge – ob nun im Vorharz, in der Rhön oder in Indonesien. Berichte von Auslandssemestern, Summerschools und Exkursionen sind Bestandteil der Rubrik „Gewerkstatt“. „Sprach(r)ohr“ widmet sich den Belangen der Fachschaften und berichtet von Neuheiten der GeoDACH und der BuFaTa (Bundesfachschaftstagung). In

„Geopraktisch“ könnt ihr Berichte und Interviews mit GeographInnen lesen, die in den Berufsalltag eingestiegen sind. Zudem findet ihr auch Hilfestellungen zu einigen Sorgen und Nöten und natürlich zum wissenschaftlichen Arbeiten. Einen wahren Hingucker bilden die Fotos, die im Rahmen von „Foto(geo)graphie“ Einzug halten. Wir wollen auch eure Fotoschätze sehen.

Wir, das Team von entgrenzt, wünschen euch eine wunderbare O-Phase, einen tollen Beginn in das Studium und hoffen, auch eure Beiträge bald auf unserer Homepage veröffentlichen zu können.

Alle Ausgaben sind kostenlos online verfügbar. Ein Stöbern in jeder einzelnen lohnt sich. Wenn ihr mehr über entgrenzt wissen, einen Artikel schreiben oder Redaktionsmitglied werden wollt, schaut doch mal auf unserer Internetseite vorbei, besucht uns auf facebook oder schreibt uns eine E-Mail.

www.entgrenzt.de

www.facebook.de/entgrenzt

E-Mail: kontakt@entgrenzt.de



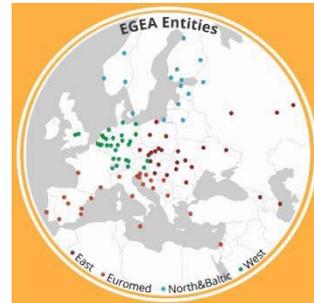
Vorstellung EGEA

Experience Geography
Explore Europe



Was ist EGEA?

Die European Geography Association for students and young geographers (EGEA) ist eine europäische Vereinigung von Geographie studierenden, die bereits seit 1987 besteht. Göttingen ist einer von mittlerweile rund 100 Standorten (sog. Entities) in über 30 Ländern. Das Ziel von EGEA ist es, den internationalen Austausch zwischen



Geograph*innen zu fördern. Durch EGEA können Göttinger Studierende ferne und nahe Regionen besser kennenlernen und Studierenden aus anderen Entities die Möglichkeit geben, das Göttinger Studierendenleben zu erleben. Da bei EGEA Studierende aus allen Semestern mitmachen können, bietet es die perfekte Gelegenheit Leute außerhalb der eigenen Semesterblase kennenzulernen.



Was machen wir in Göttingen?

Treffen: Wir treffen uns alle zwei Wochen bei ein, zwei Bier um über aktuelle Pläne und Organisatorisches zu sprechen und miteinander zu schnackeln und gemütlich beisamzensitzen.

Austausche: Die beste Art bei EGEA mitzumachen, ist an Austauschen teilzunehmen. Das sind Treffen zwischen zwei oder mehr Entities und eine tolle Art andere Städte und Länder zu

erkunden. Im letzten Jahr sind wir darüber bereits nach Greifswald, Marburg und Bern gekommen. Unsere nächsten Ziele sind bereits in Planung. Wir haben für das neue Semester Kharkiv und Nijmegen ins Auge gefasst.

Kongresse: Jedes Jahr gibt es für jede Region von EGEA (Western, Eastern, Northern Baltic und Euromed) einen Kongress. Hier werden Workshops zu verschiedenen Themen und spannende Exkursionen (z.B. Schneeschuhwanderung, Führung durch Wasserkraftwerk o.ä.) angeboten. Ein Kongress dauert ungefähr 5 Tage und hat ca. 50- 300 Teilnehmer*innen, die aus ganz Europa zusammenkommen. Neben dem fachlichen Input und Austausch gibt es natürlich auch unterhaltsames Abendprogramm wie die „Cultural Fair“, bei der alle Teilnehmer*innen etwas Landestypisches mitbringen (kulinarische Spezialitäten).

Wie kann ich mitmachen?

Wenn Du Lust hast bei uns mitzumachen, dann komm einfach zu unserem Ersti-Abend oder zu einem unserer Treffen. Über die Termine informieren wir rechtzeitig per Mail. Schreib uns einfach eine Mail an goettingen@egea.eu, wenn du in unseren Verteiler aufgenommen werden willst, oder sprich uns einfach direkt an! Wir beantworten euch gerne alle Fragen rund um EGEA.

Wir freuen uns auf euch!

E-Mail: goettingen@egea.eu

Website: egea.eu Instagram:

[egea_goettingen](#)

Facebook: [@EGEAGoettingen](#)



Hochschulpolitik

Jeden Januar finden die Uni-Wahlen statt. Dort haben die Studierenden die Möglichkeit aktiv auf die Hochschulpolitik einzuwirken. Dies ist insofern relevant, da dort wichtige Entscheidungen getroffen werden, die die Studierenden direkt betreffen, wie z.B. die Höhe des Semesterbeitrags.

Studierendenparlament (StuPa)

Wählt den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und beschließt dessen Haushalt. Tauscht sich in Sitzungen über die Arbeit des AStA aus.

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Vertritt die Interessen der Studierendenschaft gegenüber der Hochschulleitung, der Stadt, dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur, etc. Daneben organisiert er etliche Veranstaltungen kultureller und (hochschul)politischer Art. Außerdem führt er eine Rechts- und Sozialberatung durch.

Fachschaftsparlament (FSP)

Die Fachschaft wird von den Studierenden der Fakultät gewählt. Vertritt die Interessen der Studierendenschaft an der Fakultät und in der Fachschaftsrateversammlung.

Fachgruppe

Die Aufgabe der Fachgruppen ist es, die Interessen spezifischer Studierendengruppen zu vertreten. Dies geschieht in verschiedenen Gremien z.B. im Fakultätsrat, in der Berufungs- und Studienkommission oder in der Prüfungskommission. Somit ist es in vielen Bereichen möglich, wie bei der Einstellung von Professoren oder bei der Änderung von Studiengängen, mitzureden. Außerdem beteiligt sich die Fachgruppe an der Organisation von Partys und der Orientierungsphase.

Göttingen

Allgemeines

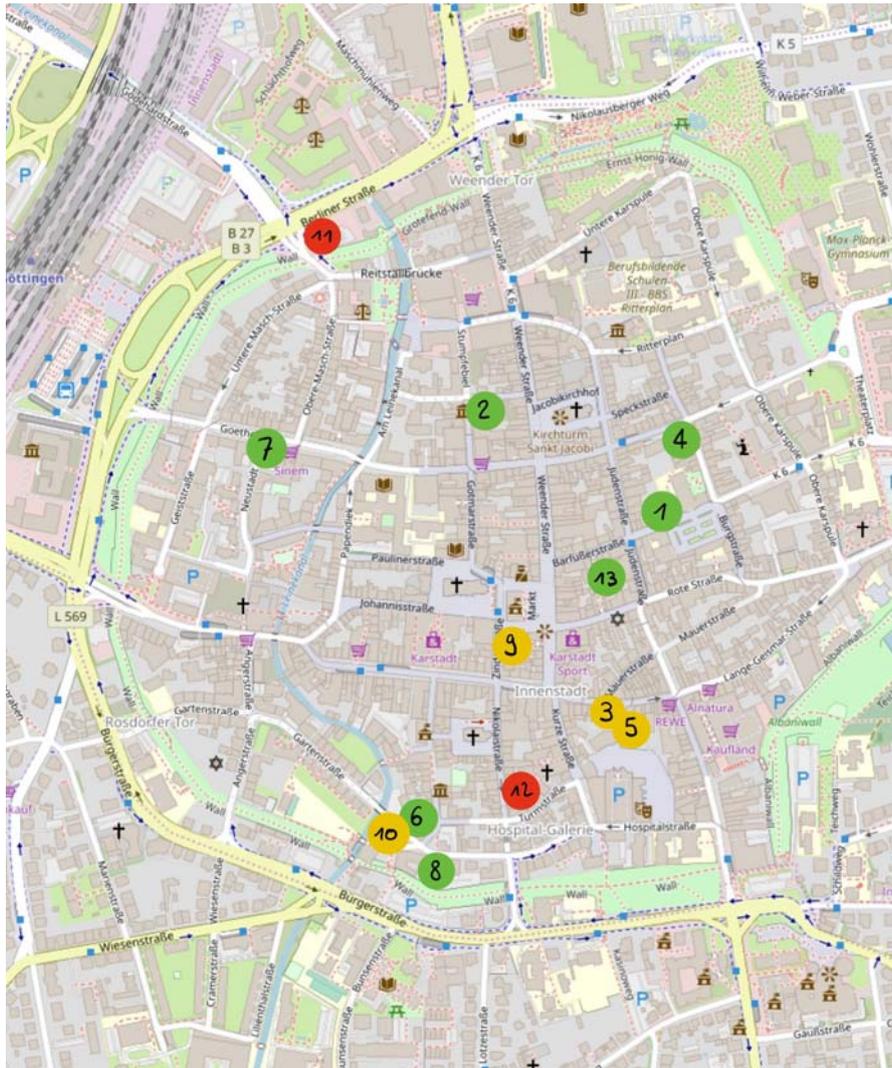
Um euch einen kleinen Einblick in die Stadt zu geben in der ihr nun lebt und studiert haben wir ein paar Fakten über Göttingen zusammengetragen...

- Göttingen befindet sich bei 51° 32' nördlicher Breite und 9° 56' östlicher Länge auf einer Höhe von 138-426 m ü. NN.
- Auch Bismarck studierte hier. Aufgrund seines ungezügelten Benehmens wurde ihm jedoch der nächtliche Aufenthalt innerhalb der Stadtmauern untersagt. Aus diesem Grund bezog er ein Häuschen auf dem Wall, das noch heute (etwa auf Höheder Bunsenstraße) zu sehen ist.
- Der Historiker August Ludwig von Schlözer sagte einmal: „Extra Gottingam non est vita, si est vita non est vita!“ („Außerhalb Göttingens gibt es kein Leben, und wenn es Leben gibt, dann ist es kein Leben“)
- Die Universität wurde 1737 gegründet. Anfang 2003 wurde sie in eine Stiftung überführt.
- Die SUB auf dem Zentralcampus, welche dort seit 1992 beheimatet ist, war zuvor im Paulinerkloster am Papendiek ansässig. Dort gibt es immer noch rund 150.000 historische Bände, für die man sich einmal Zeit nehmen sollte. Dort gibt es regelmäßig Ausstellungen und Veranstaltungen, aber schon das historische Ambiente lohnt einen Besuch.
- Göttingen gehörte eine Zeit lang zur Hanse. Daran erinnern die Wappen der Hansestädte, die in der Eingangshalle des Alten Rathauses zu finden sind.
- Im 1. Quartal 2017 gab es 134.155 Einwohner. Von diesen waren 31.654, an der Universität eingeschrieben. (Quelle: Göttinger Statistik Journal 1/2018 und Universität Göttingen)

- Die älteste urkundliche Erwähnung Göttingens findet sich auf der Urkunde Ottos I. aus dem Jahre 953 als Dorf mit dem Namen „Gutingi“, was etwa „Siedlung auf dem Wasserlauf“ bedeutet.
- Früher meldeten die Studierenden das Laterne austreten ordnungsgemäß bei der Universität an. Der Grund war der, dass sie dafür als Strafe eine Nacht im Karzer aufgebracht bekamen und während des Studiums eine Nacht im Karzer verbracht zu haben, gehörte damals zur Studentenehre. Dieser Karzer existiert heute noch und man kann dort für die damaligen „inhaftierten“ Studierenden typischen Malereien an den Wänden besichtigen, mit denen sie sich dort verewigten. Auch Bismarck musste einige Tage wegen seinem oben schon genannten Benehmen dort verbringen.
- Es gibt 99 km Radwege, 377 km Straßen, 4,15 km Fußgängerzone und 5.721 Parkplätze in Göttingen zu erkunden.



Kneipenführer



Farben der Punkte

-  Bar, Kneipe oder Pub
-  Nicht nur Trinken auch Essen
-  Hier geht man Tanzen!

- 1) **Thanners**, Barfüßerstraße 1: Bei Studierenden sehr beliebte Kneipe mit verwinkelter, uriger Inneneinrichtung. Vor allem mittwochs zum Weizenabend gerammelt voll, aber auch sonst immer sehr gut besucht, weil auch mit dem Milchkafee nicht geknauert wird (Riesenbecher). Im Sommer und auch sonst bei gutem Wetter erstreckt sich das Thanners, bzw. seine Kundenschaft, bis auf den Wilhelmsplatz.
- 2) **Duke's**, Mühlenstraße 4: Kennt man einen Irish Pub, kennt man alle...genauso auch hier: Gemütlich eingerichtet und nie leer. Die Preise liegen allerdings auf gehobenem Niveau. Dafür gibt's regelmäßig Live-Musik.
- 3) **Myers**, Lange Geismarstraße 47: Mehr als nur eine Kneipe: Hier gibt es gutes Essen zu angemessenen Preisen. Abends ist es meist von allen Bevölkerungsschichten gut besucht. Man kann es sich hier leisten auf Spezialangebote zu verzichten, doch hält sich das Preisniveau in Grenzen.
- 4) **Nautibar**, Theaterstraße 8: Diese von außen unscheinbar wirkende Kneipe hat es in sich. Wem im Thanners das Gedränge zu groß ist, der ist in der Nautibar um die Ecke genau richtig. Der Name ist hier Programm. Das Ambiente wird durch zahlreiche an den Ozean und U-Boot-Flair angelehnte Dekorationen wie ein Aquarium, ein im Untergeschoss befindliches dreidimensionales erscheinendes UV-Gemälde einer Unterwasserwelt sowie zahlreichen schön in Szene gesetzten blauen und roten Umgebungsbeleuchtungen bereichert. Für 1 EUR laden zusätzlich noch ein Billardtisch

oder ein Kicker immer zu einer Partie ein. Des Weiteren lassen sich die Cocktails sehr empfehlen, die ihrem stolzen Preisdurchaus gerecht werden – und einen Tiefseetaucher muss jede*r Student*in einmal probiert haben.

- 5) **ZAK**, Am Wochenmarkt 22: Absolute Kult-Kneipe! Sehr gemütliche Atmosphäre und ein Top-Essensangebot. Alle Gerichte sind nach großen Hollywood-Blockbustern benannt. Auch das Getränkeangebot kann sich sehen lassen, verschieden Aktionsabende inklusive. Also: absolut empfehlenswert!
- 6) **Déjà vu**, Gartenstraße 14: Wenn ihr nachts um 5 Uhr aus der letzten Kneipe oder Disco geschmissen werdet und selbst bei Efes keinen Döner mehr bekommt, dann kriegt ihr im Déjà vu immer noch ein Bier oder einen Cocktail, häufig bis lange nach Sonnenaufgang. Im Sommer auch als Café zu empfehlen, in dem man gemütlich draußen sitzen kann.
- 7) **6-Millionen-Dollar-Club**, Neustadt 1: Der eher unbekannt Club ist relativ klein, aber gemütlich mit diversen Sofas eingerichtet. Am Wochenende wird auch von DJs aufgelegt (Elektro), dann mutiert ein kleiner Bereich zur Tanzfläche. Gute und sehr günstige Cocktails.
- 8) **Monroe's Park**, Hospitalstraße 29: Längste Theke Göttingens. Als Unterschlupf diente ein alter Supermarkt, deswegen auch die komplette, blau beleuchtete Glasfront. Dazu: Billard, Kicker, Spielautomaten und Sportübertragungen.
- 9) **Villa Cuba**, Zindelstraße 2: Kneipe/Bar/Restaurant im Herzen Göttingens mit kubanischen Flair. Das stimmungsvolle Ambiente und die aufwändige Inneneinrichtung katapultieren einen mental ins Zentrum Havannas. Neben der vorwiegend kubanischen Küche gibt es hier auch Frühstück von 10-16 Uhr! Auch die Cocktails sollte man hier probieren, wobei es für konservative Geister auch Bier gibt. Und wenn man genug getrunken hat, kann man sich zur Entspannung danach Fidel Castros Reden auf der Toilette anhören.

- 10) **Sausalitos**, Hospitalstraße 35: Ableger einer deutschlandweiten Kette, die durch mexikanisches Essen und Flair besticht. Auch eine große Runde kann in der mehrstöckigen Kneipe gut Platz finden (nur früh genug kommen!). Die Cocktails sind ziemlich wohlschmeckend und an einigen Tagen recht günstig zu haben.
- 11) **Savoy**, Berliner Straße 5: Das Publikum im „Club Savoy“ besteht zugegebenermaßen größtenteils eher aus BWLer*innen oder Jurist*innen. Trotzdem kann man dort mal so richtig Party machen zu guter Musik. Vor allem Liebhaber von Hip Hop, R´n´B und Black Music oder Elektro kommen im Savoy voll auf ihre Kosten. Aber auch für andere Musikgeschmäcker hat das Savoy etwas zu bieten- den Mittwoch. Mittwochs läuft im Savoy alles, von Alternative über Charts und sogar Oldies bis hin zu oben erwähntem. Der Eintritt ist mittwochs bis 0 Uhr kostenlos für Studierende und es gibt andere diverse Vergünstigungen.
- 12) **EinsB**, Nikolaistraße 1b: Diese kleine Diskothek befindet sich im ersten Stock, über dem Freihafen. Hier bekommt man fürs Geld einen großen Dancefloor geboten, der durch unterschiedlichste Sounds beschallt wird, die in der Regel eheran die breite Masse gerichtet sind. Es gibt auch oft lohnenswerte Events, auf welchen z.B. Top DJs mit ihren elektronischen Klängen die Tanzfläche zum Kochen bringen oder auch diverse Latino-, Punk- und Skapartys.
- 13) **Dots**, Barfüßerstraße 12-13: Im Dots kann man auf drei Etagen und im gemütlichen Innenhof unterm Sternenhimmel ein leckeres Bio-Bier oder Kaffee genießen. An ausgewählten Tagen gibt es dazu gute Live-Musik zum Mittanzen oder zum entspannten hören sowie Open-Air-Kino. Die Preise sind angemessen. Im Winter muss man für einen freien Platz jedoch frühzeitig kommen.

Wichtiges

Lageplan

Zur virtuellen Erkundung Göttingens hat die Abteilung für Kartographie, GIS und Fernerkundung den Lageplan zur Barrierefreiheit als Teil von GRAS_Geo entwickelt. Falls ihr mal einen Raum oder ein Gebäude sucht, kann Euch dieser Lageplan auf jeden Fall weiterhelfen. In das Suchfeld könnt ihr ganz einfach den gewünschten Raum eingeben und ihr werdet direkt hingeleitet. Durch das Anklicken eines Gebäudes werden dessen Räume sichtbar. Informationen zu diesen Räumen können über einen weiteren Klick abgefragt werden. Sofern die zugehörige Schaltfläche (oben links) aktiviert ist, werden für jede Etage anklickbare Symbole zur Barrierefreiheit dargestellt. Darüber hinaus lassen sich über die Schaltflächen viele weitere Campusinformationen auf der Karte anzeigen.

Und hier geht es zum Lageplan (der für Android Smartphones auch als App erhältlich ist):

<http://lageplan.uni-goettingen.de/>



Auslandsaufenthalt

Für diejenigen, die in ihrer Studienzeit ein Auslandsaufenthalt absolvieren wollen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Die bekannteste wäre ein Aufenthalt über das Erasmusprogramm, welches die Möglichkeit eines akademischen Aufenthalts an einer der teilnehmenden europäischen Universitäten ermöglicht. Gefördert werden dabei 6 bis 12 Monate.

Auch gibt es Austauschmöglichkeiten außerhalb Europas, darunter fallen die USA, Kanada und viele weitere Länder.

Genauere und weiterführende Informationen könnt ihr am besten auf unserer Fakultätsseite im Internet entnehmen. Studium → Studierende → International studieren.

Dabei zu beachten gilt, dass die Austauschprogramme für ein Auslandssemester i.d.R. längere Vorlaufzeiten haben. Wenn ihr euch für einen Studienaufenthalt im Ausland interessiert, informiert euch rechtzeitig, d.h. bereits 1 bis 1,5 Jahre vor Beginn des Semesters, in dem ihr das Auslandssemester durchführen wollt.

Eventuell ist auch das ASA Programm eine Möglichkeit Auslandserfahrungen zu erlangen. Es richtet sich an junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die globale Zusammenhänge verstehen und verändern möchten. Voraussetzung ist das Studium in Deutschland oder ein Bachelor-Abschluss, der jünger als 18 Monate ist. Das Programm besteht aus mehreren Seminaren und einem drei- bis sechsmonatiges Projektpraktikum in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

Hochschulsport

Für die sportlich Interessierten, bietet der Hochschulsport mit seinen drei Teilbereichen viele verschiedene Möglichkeiten.

Durch seine vielen Sportstätten und Sportarten, von Aikido über Klettern bis hin zu Zumbakursen, bietet der Hochschulsport den Studierenden ein großes Spektrum an Betätigungsmöglichkeiten.

Am besten geht ihr auf die Internetseite und informiert euch, welches Angebot für euch infrage kommt.



Masterstudium

Angesichts der fachlichen Breite des Studienganges Geographie, kann unser Institut in Göttingen nicht alle Bereiche im vollen Umfang abdecken. Vieles kann man bei uns in Göttingen durch die große Variationsbreite von Modulen aus anderen Fakultäten ergänzen. Doch sollte, wer nach seinem Bachelorstudium einen Master machen will, genau überlegen, in welchen beruflichen Tätigkeitsfeldern man später arbeiten will. Abhängig von dieser Entscheidung sollte man sich genau überlegen, ob ein Masterstudium hier in Göttingen oder einer anderen Uni bzw. Fachhochschule sinnvoll ist. Einen Überblick über die verschiedenen Universitäten bekommt ihr von der Internetseite der Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG).



Fachhochschulen bieten auch eine Vielzahl an Masterstudiengängen mit geographisch interessanten Schwerpunkten an wie zum Beispiel der Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung an der HAWK hier in Göttingen.

Generell solltet ihr euch aber immer den Studiengang genau anschauen und gegebenenfalls die dortige Fachschaft anschreiben, denn viele Studiengänge beinhalten die im Namen vorkommenden Schwerpunkte nur bedingt in den Modulen.

Impressum

Fachgruppe Geographie
Goldschmidtstraße 3
37077 Göttingen

E-Mail: fg.geographie@uni-goettingen.de

Facebook: Fachgruppe Geographie Uni-Göttingen

Instagram: fg_geo_goettingen

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der hier abgedruckten Informationen.

Großer Dank gilt allen Helfer:innen, vor allem dem Fachschaftsrat Physik, von dem wir einige Texte übernehmen durften!

